

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 12 (1944)
Heft: 12

Artikel: Dezembertag
Autor: K.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-569816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fall, wo einem Mann vorgeworfen wurde, er hätte bei einem Besuch in der Gefängniszelle einen Sträfling zu homosexuellen Handlungen verleiten wollen, in welchem Fall sich der sogenannte Verführer, der absolut unschuldig war, nicht wehren konnte, hat der betreffende Mann so schwere seelische Qualen ausgestanden, er hat sich so sehr gefürchtet, daß auch nur der Schein einer solchen Handlung ihn in der Oeffentlichkeit herabwürdigen und seine Stellung untergraben könnte, daß er es vorgezogen hat, aus dem Leben zu scheiden. Diese beiden Fälle, vorab der letztere, haben mich erschüttert und mir gezeigt, daß diejenigen recht hatten, welche befürchten, daß aus solchen Homosexualitätsprozessen oder nur aus derartigen Beschuldigungen schwere Erpressungsangelegenheiten herauswachsen, daß ich meine Meinung in dieser Sache geändert habe. Es lag mir daran, Ihnen hierüber Aufschluß zu geben, um nicht einer unrichtigen Beurteilung ausgesetzt zu sein, damit nicht etwa die Meinung aufkommt, ich schwanke von einer Rat- und Tatlosigkeit in die andere.

A b s t i m m u n g — V o t e .

Für den Antrag der Mehrheit
Für den Antrag Wettstein

15 Stimmen
18 Stimmen

* * *

Mit diesen beiden wichtigen Voten vor der Abstimmung endet diese Artikelreihe. Damit haben wir unseren Lesern den ganzen Weg vermittelt, das ganze Auf und Ab der widerstreitenden Meinungen, der zum neuen Gesetz geführt hat. Diese Ausführungen erscheinen im neuen Jahre als Separatdruck. Wir hoffen, ihm ein klarendes Nachwort aus einer berufenen Feder anschließen zu können. Wir werden noch darüber berichten.

D E Z E M B E R T A G

Von Kurt L.

*Dezembertag lag in den grauen Gassen
Wie eine trübe Flamme im Verblassen...
Da kamst Du durch die Türe froh herein —
Da brachst Du meines Herzens schweren Schrein.*

*Noch gestern lag im Hause Frost und Nacht,
Noch gestern hast Du meinem Harm gelacht.
Mein Heimweh klopfte still an Deine Tür,
Und schluchzte leise — da bleibst Du bei mir.*

*In meiner Stube steht jetzt alles licht,
Seitdem Dein Kuß mir brennt im Angesicht.
In meiner Seele schmolz wie Schnee das Leid,
Sie trägt jetzt Deiner Liebe Sternenkleid.*

*Dezembertag lag in den grauen Gassen
Wie eine trübe Flamme im Verblassen...
Da brachst Du jubelnd in mein Einsam-Sein:
Nun steh' ich nicht allein im Kerzenschein.*